AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Agenzia per i procedimenti e la vigilanza in materia di contratti pubblici di lavori, servizi e forniture

Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge

Performanceplan 2018 – 2020

(Dekret der Agentur Nr. 59/2017)

Inhaltsverzeichnis

1. VORSTELLUNG DES PLANES 3
2. ÜBERSICHT ÜBER DIE INTERESSANTEN INFORMATIONEN 4
2.1 WER SIND WIR 4
2.2 FÜR WEN ARBEITEN WIR? 4
2.3 WAS TUN WIR? 4
2.4 WIE GEHEN WIR VOR 5
3. PROFIL 6
3.1 PERSONALRESSOURCEN 6
3.2 WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE RESSOURCEN 6
3.3 INSTITUTIONELLE AUFGABE UND AUFTRAG 7
3.4 DIE GLIEDERUNG DER PERFORMANCE 7
4. UMFELDENTWICKLUNG 10
4.1 EXTERNE UMFELDENTWICKLUNG 10
4.2 INTERNE UMFELDENTWICKLUNG 10
5. STRATEGIE 12
5.1 STRATEGISCHE ZIELE 12
5.2 ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE – STRATEGISCHE PROJEKTE 15
6. VON DEN STRATEGISCHEN ZU DEN OPERATIVEN ZIELEN 17
6.1 OPERATIVE ZIELE 2017 17
6.2 DEM FÜHRUNGSPERSONAL ZUGEWIESENE ZIELE 18
7. DER PROZESSABLAUF UND DIE ZUR VERBESSERUNG DER VERFAHRENSZEITEN GESETZTEN MAßNAHMEN 19
7.1 ABSCHNITTE, PERSONEN UND ZEITEN ZUR ERSTELLUNG DES PERFORMANCEPLANES 19
7.2 ÜBEREINSTIMMUNG MIT DER WIRTSCHAFTLICH- FINANZIELLEN PROGRAMMIERUNG (HAUSHALT) . 19
7.3 MAßNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DES ABLAUFVERFAHRENS DER PERFORMANCE 19

1. VORSTELLUNG DES PLANES

Der Performance-Plan der Agentur stellt die Organisation und Zielsetzungen der Agentur unter Berücksichtigung seiner institutionellen Besonderheiten vor.

Das Dokument ist in Übereinstimmung mit den im gesetzesvertretenden Dekret Nr. 150/2009 enthaltenen Grundsätzen und konform mit den Prinzipien der Landesregierung und den von der ANAC vorgegebenen Richtlinien abgefasst.

Der Plan, in dem die wichtigen Eigenschaften der Institution beschrieben sind, stellt ein organisatorisch-verwaltungstechnisches Instrument dar, das die Zielsetzung, strategische Ziele, Entwicklungsschwerpunkte und Tätigkeit der Agentur in Zusammenhang mit dem Haushaltsvoranschlag in Einklang bringt.

Der *Performance*-Plan ist auch als Zusammenfassung der Programmierungsinstrumente zu verstehen, die von der Agentur, wie im Antikorruptionsplan der Agentur vorgesehen (Ausgabe 31. Jänner 2016, Gesetz 190/2012), angewandt werden, da er auch Zielsetzungen, betreffend Vorbeugemaßnahmen zur Korruption, Transparenz und Integrität enthält.

Die Übereinstimmung zwischen *Performance*-Plan, dem Dreijahresplan zur Vermeidung der Korruption und dem Dreijahresplan für die Transparenz und Integrität wird in allen Teilen berücksichtigt.

Der *Performance*-Plan ist für die Agentur das Instrument zur Verbesserung der eigenen Effizienz beim Gebrauch der Ressourcen, sowie der eigenen Wirksamkeit bei der Tätigkeit nach außen, und bei der Förderung von Transparenz und Vermeidung von Korruption.

2. ÜBERSICHT ÜBER DIE INTERESSANTEN INFORMATIONEN

2.1 Wer sind wir

Um die Korrektheit, Transparenz und Effizienz der Verwaltung der öffentlichen Verträge sicherzustellen, wurde die Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau, Dienstleistungs- und Lieferaufträge, im folgenden Agentur genannt, errichtet. Sie hat die Funktion einer Sammelbeschaffungsstelle für Südtirol, schließt Rahmenvereinbarungen ab und führt den elektronischen Markt Südtirol (EMS) und vergibt auch öffentliche Aufträge für Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen. Weiters unterstützt sie die Vergabestellen durch die Bereitstellung der technischen Infrastrukturen, Beratung und die Vorbereitung und Abwicklung von Vergabeverfahren im Namen und im Auftrag der interessierten öffentlichen Auftraggeber (LG 16/2015, Art. 5).

Die Agentur ist gemäß Gesetz vom 27. Dezember 2006, Nr. 296, Art. 1, Absätze 455 bis 457, und gemäß Gesetzesdekret vom 24. April 2014, Nr. 66, als Sammelbeschaffungsstelle anerkannt und beteiligt sich an den Arbeiten der technischen Arbeitsgruppe der Sammelbeschaffungsstellen, die mit DPCM vom 14. November 2014 eingerichtet wurde.

Unbeschadet der Kompetenzen und Verantwortungen des Verfahrensverantwortlichen der einzelnen Verwaltungen, ist ausschließlich die Agentur auch für die allgemeinen Tätigkeiten und Dienstleistungen für die Organisationseinheiten des Landes und der örtlichen Körperschaften zuständig (siehe Art. 2 LG 16/2015). Dabei wird sie an ihrer Stelle, oder in ihrem Namen als Vergabestelle tätig.

2.2 Für wen arbeiten wir?

Der Dienst der Agentur wird von den Organisationseinheiten des Landes, von den vom Land abhängigen Betrieben und Anstalten, von den Bildungseinrichtungen sowie, im Allgemeinen, von den vom Land errichteten Einrichtungen des öffentlichen Rechts, mit welcher Benennung auch immer, und von den Gesellschaften, die vom Land gegründet wurden oder an welchen das Land beteiligt ist, sowie von deren Konsortien und Vereinigungen genutzt (2 LG 16/2015, Art. 2).

Örtliche Körperschaften, Körperschaften, Betriebe, Anstalten und Institute, auch autonomer Art, die Gesellschaften sowie, im allgemeinen, die Organismen öffentlichen Rechts, die von diesen errichtet wurden oder an denen sie beteiligt sind, mit welcher Benennung auch immer, ebenso deren Konsortien und Vereinigungen, sowie die Universitäten, die im Landesgebiet bestehen und tätig sind, können die Dienstleistungen der Agentur gemäß Artikel 38 LG 16/2015, in geltender Fassung, in Anspruch nehmen.

Die Beobachtungsstelle für öffentliche Verträge ist mit Beschluss der Landesregierung Nr. 4892 vom 23.12.2002 errichtet worden und sorgt als Verbindungsbehörde zur ANAC für die Erfüllung der Pflichten bezüglich der öffentlichen Verträge aller örtlichen Vergabestellen.

2.3 Was tun wir?

Gemäß Landesgesetz 16/2015 und dem Beschluss der Landesregierung 1475 vom 22.12.2015 verwaltet die Agentur die Landesbeobachtungsstelle für öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge und hat die Funktion einer einheitlichen Vergabestelle (EVS) und Sammelbeschaffungsstelle, wobei sie auch unterstützende Beschaffungstätigkeiten durchführt.

Damit beinhalten die Dienste der Agentur folgende Leistungen:

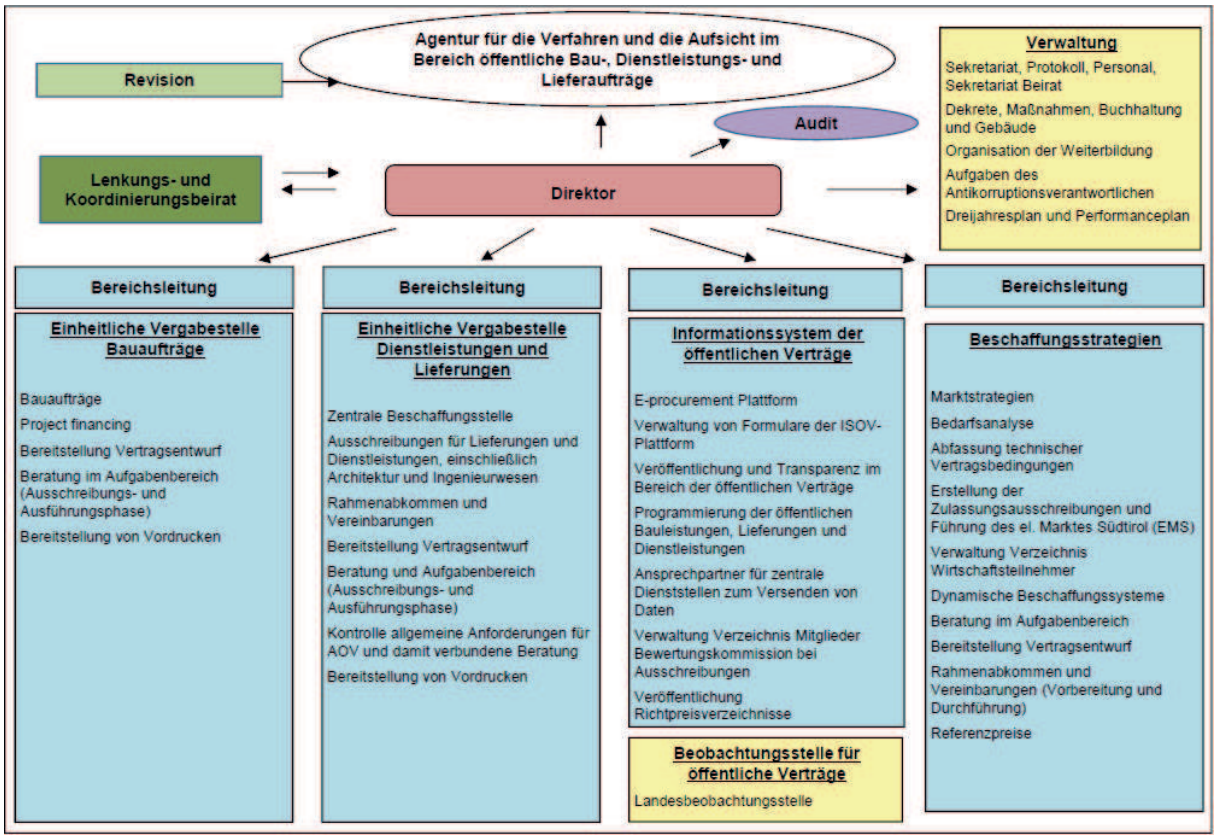
- Zentrale Beschaffungsstelle und insbesondere Stelle für Sammelbeschaffungen der Autonomen Provinz Bozen auch unter Berücksichtigung der Bestimmungen hinsichtlich der strategischen Ausrichtung des Landes im Bereich des zentralen Einkaufs; diese Tätigkeiten werden in einer der folgenden Formen in ständiger Weise durchgeführt:
  - Beschaffung von Gütern und/oder Dienstleistungen für die Nutzer auf der Grundlage von Jahresprogrammen, welche dieselben für Güter und Dienstleistungen von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung oder von hoher Standardisierbarkeit genehmigen müssen;
  - Vergabe von öffentlichen Aufträgen oder Abschluss von Rahmenabkommen und Vereinbarungen über Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen für die Nutzer;
- Unterstützende Beschaffungstätigkeiten, welche folgendes beinhalten:
  - Unterstützung hinsichtlich der Beschaffungstätigkeiten, insbesondere durch die Bereitstellung technischer Infrastrukturen, die es den Nutzern ermöglichen, öffentliche Aufträge zu vergeben oder Rahmenabkommen und Vereinbarungen über Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen abzuschließen, und insbesondere des elektronischen Marktes des Landes Südtirol (EMS);

- EVS – Dienst für die Vorbereitung und Abwicklung der Vergabeverfahren im Namen und im Auftrag des Nutzers;
- Beratungsdienst;

- Verwaltung des Informationssystems der öffentlichen Verträge für alle öffentlichen Verwaltungen der Provinz, mittels welchem die telematischen und traditionellen Ausschreibungsverfahren abgewickelt werden und mit dem man allen Verpflichtungen zur Veröffentlichung und Transparenz gemäß bestehender Rechtsordnung nachkommt (Planung der öffentlichen Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen, Veröffentlichung von Ausschreibungen und Bekanntmachungen, Transparenz im Bereich öffentliche Verträge, Landesbeobachtungsstelle für öffentliche Verträge usw.);
- Audit: Die Agentur führt stichprobenartige Kontrollen im Ausmaß von mindestens sechs Prozent der Vergaben auf Landesebene durch, wobei die Modalitäten von der Landesregierung bestimmt werden (Beschluss der Landesregierung 1226 vom 15.11.2016).

2.4 Wie gehen wir vor

Die Agentur arbeitet mit den instrumentellen Ressourcen und dem Personal, die von der Landesregierung auf der Grundlage der folgenden Organisationsstruktur zur Verfügung gestellt werden; diese umfasst nicht mehr als fünf Bereiche.



3. PROFIL

3.1 Personalressourcen

Seit 2016 arbeitet die Agentur ausschließlich mit Landespersonal aus einem eigenen Stellenplan.

Am 31.07.2017

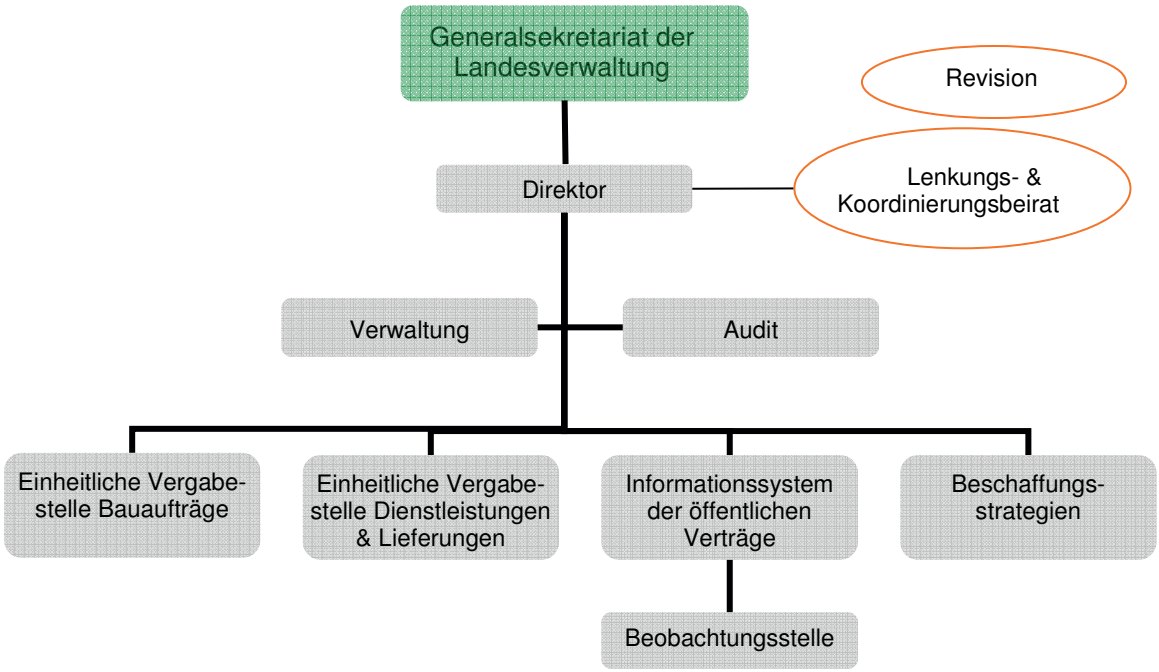
Zugewiesene Mitarbeiter:

- ❑ 55,65

Mitarbeiter im Dienst:

- ❑ 43,73

Organigramm



3.2 Wirtschaftliche und finanzielle Ressourcen

Seit 2016 erstellt die Agentur den Haushalt mit Wirtschaftsgebarung.

Die Landesregierung stellt der Agentur dafür jährlich einen Betrag zur Verfügung, der vorwiegend für die Personalkosten und Kosten für die Verwaltung des Informatik-Portals, sowie für die Finanzierung der Veröffentlichungsspesen für Ausschreibungsbekanntmachungen und deren Ergebnisse, benötigt wird.

Die Einnahmen der Agentur bestehen aus:

- Regulärer Beitrag der Autonomen Provinz Bozen
- eigenen Einnahmen aus Überweisungen von Betrieben wegen eventueller Sanktionen und für die Zulassung zu den Dokumenten

Gemäß Budget für das Jahr 2017, setzen sich die Ausgaben folgendermaßen zusammen:

2.1.1.01.02 Andere Verbrauchsgüter	4.000,00
2.1.2.01.02 Organisation von Veranstaltungen, Werbung und Dienstgänge	3.000,00
2.1.2.01.04 Aus- und Weiterbildung	37.360,21
2.1.2.01.08 Beratungen	286.092,73
2.1.2.01.09 Berufliche und fachmännische Leistungen	9.000,00

2.1.2.01.11 Hilfsdienstleistungen	2.000,00
2.1.2.01.14 Verwaltungsdienstleistungen	143.871,87
2.1.2.01.15 Finanzdienstleistungen	100,00
2.1.2.01.16 IT-Dienstleistungen und Telekommunikationsdienstleistungen	977.225,19
2.1.2.01.99 Kosten für andere Dienstleistungen	203.450,00
2.1.4.99.99 Andere Personalkosten n.a.c.	4.770.000,00
3.2.3.04.01 Zinserträge von Konten des Schatzamtes (tesoreria dello Stato) oder anderer öffentlicher Verwaltungen	100,00
5.2.4.03.01 Veräußerungsgewinn von Software	200.000,00
	6.636.200,00

3.3 Institutionelle Aufgabe und Auftrag

Bei Erfüllung ihres institutionellen Auftrags, wie von der geltenden und bereits zitierten Gesetzgebung vorgegeben, übernimmt die Agentur die Funktion einer einheitlichen Vergabestelle (EVS) und Sammelbeschaffungsstelle mit Aufgaben wie Planung, Beratung, Vorbereitung, Durchführung und Zuschlagserteilung bei den Ausschreibungen zur Beschaffung öffentlicher Bauleistungen, Dienstleistungen und Lieferungen, auch durch Rahmenvereinbarungen.

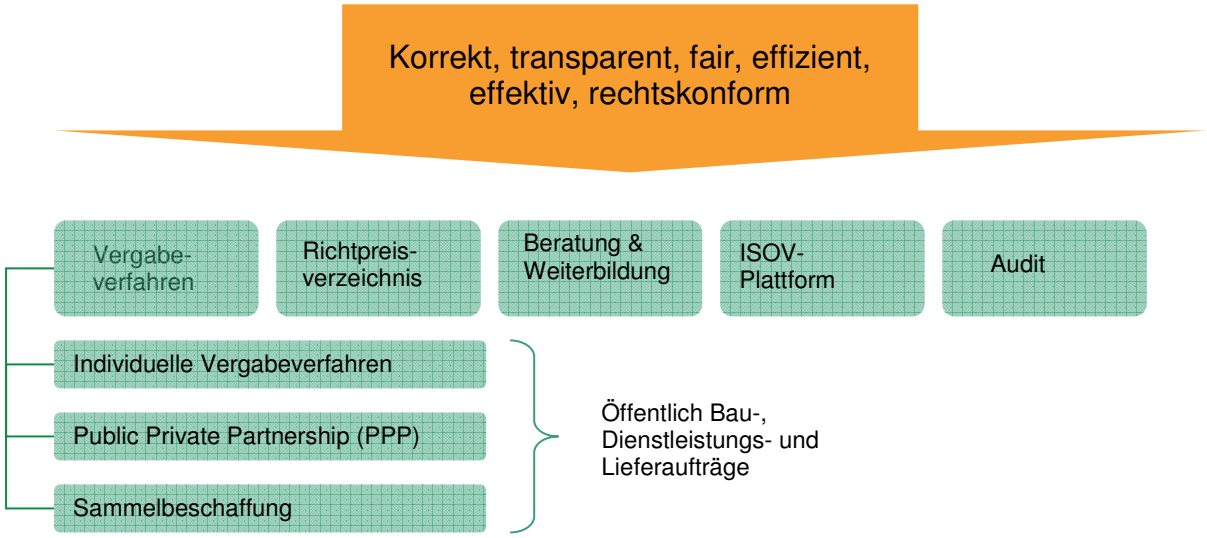
Unbeschadet der Zuständigkeiten und Verantwortung des einzigen Verfahrensverantwortlichen „RUP“ bei der jeweiligen Verwaltung, führt ausschließlich die Agentur Tätigkeiten allgemeinen Interesses oder von Dienstleistungen für Organisationseinheiten des Landes und der örtlichen Körperschaften an ihrer Stelle, oder in ihrem Namen und an ihrer Stelle auch als Vergabestelle durch.

3.4 Die Gliederung der Performance

Die Agentur legt auf der Grundlage des institutionellen Auftrages und der finanziellen Vorgaben und Beschränkungen, die strategischen Ziele in einem Dreijahreszeitraum fest. Sie umfassen alle Tätigkeitsbereiche der Agentur.

Die festgelegten strategischen Ziele werden dann auf jährliche Entwicklungsschwerpunkte herabgebrochen. Sowohl den strategischen Zielen, als auch den Entwicklungsschwerpunkten werden Indikatoren zugeordnet (auch mehrere für jedes einzelne Ziel).

ZIELSETZUNG, STRATEGISCHE BEREICHE, STAKEHOLDER



- Landesverwaltung, Hilfskörperschaften & Inhousegesellschaften
- Gemeinden, Bezirksgemeinschaften, örtl. Körperschaften, Gesellschaften
- Schulen, Freie Universität, Hochschule f. Musik, Europäische Akademie
- Südtiroler Sanitätsbetrieb
- Handelskammer
- Öffentliche Konsortien

Die Abbildung beschreibt die Ziele der Agentur, die strategischen Bereiche und die Stakeholder der Agentur.

Die Agentur steht für korrekte, transparente, faire, effiziente, effektive und rechtskonforme Vergabeverfahren.

Der institutionelle Auftrag gliedert sich in sechs strategische Bereiche:

- Bedarfserhebung
- Vergabeverfahren für öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge mit
  - individuellen Vergabeverfahren
  - Zentrale regionale Beschaffungsstelle - Sammelbeschaffungen
  - Public Private Partnership (PPP) verfahren,
- Richtpreisverzeichnis
- Beratung und Weiterbildung
- Informationssystem öffentliche Verträge (Plattform ISOV)“
  - Planung der Ankäufe
  - E-procurement
  - Öffentlichkeit und Transparenz
  - Rechnungslegung Durchführungsphase der Verträge
- Audit.

Diesen Bereichen sind laut Auftrag folgende strategische Ziele zugeordnet:

1. mittels der Sammelbeschaffungsstelle und den einheitlichen Vergabestellen (EVS) wird auf Landesebene die Planung laut Art. 21 des GvD 50/2016 durchgeführt, Rahmenvereinbarungen und der elektronische Markt Südtirol (EMS) angeboten und Verfahren zur Beschaffung öffentlicher Bauleistungen, Dienstleistungen und Lieferungen über dem EU Schwellenwert abgewickelt
2. die Richtpreisverzeichnisse werden jährlich ajouriert, auch mittels Vergleich mit den effektiv, während der Ausschreibungsverfahren erhobenen Preise, und werden dann mittels der gängigen, elektronischen Formate zur Verfügung gestellt

3. Beratung und Weiterbildung
4. die EDV-Plattform bietet alle gesetzlich vorgesehenen Funktionen zur telematischen Beschaffung von Bauleistungen, Dienstleistungen und Lieferungen und unterstützt die effiziente und effektive Abwicklung der Verfahren.
5. die Agentur führt stichprobenartige Kontrollen von mindestens 6% der Vergaben auf Landesebene laut den von der Landesregierung zu bestimmenden Verfahren durch.

Jedes einzelne strategische Ziel wird dann in jährliche Entwicklungsschwerpunkte gegliedert, die über spezifische Tätigkeitsprogramme abgewickelt werden.

4. UMFELDENTWICKLUNG

4.1 Externe Umfeldentwicklung

Laut Beschluss der Landesregierung 25/2016 und der EU Strategie Europa 2020 für ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum sollen die Beschaffungsprozesse der Öffentlichen Verwaltungen effizienter, effektiver, Kosten effizient und Bürger- und Wirtschaft orientiert gestaltet werden.
Aufgrund des großen Vergabevolumens ist die öffentliche Verwaltung ein essentieller Promotor zur Förderung der strategischen Ziele der EU: Innovation, Wirtschaftsentwicklung, ökologische und soziale Entwicklung.

Zur Umsetzung dieser Ziele fordert die EU für die Öffentliche Beschaffung:

- die Zusammenlegung und Zentralisierung der Beschaffung der öffentlichen Verwaltungen einschließlich einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit (joint cross border procurements),
- die Stärkung ressourcenschonender, ökologischer und sozialer Aspekte in den Vergaben,
- die Erhöhung des KMU Marktanteils bei Öffentlichen Aufträgen,
- den Ankauf innovativer, wachstums- und beschäftigungswirksamer Produkte und Dienstleistungen,
- die Förderung des e-procurements. E-procurement fördert laut Europa 2020 die Prozessoptimierung, Kostensenkung, Verwaltungsvereinfachung, Transparenz und Innovation.

Die Umsetzung der Bestimmungen zur digitalen Verwaltung und die Vereinfachung und Rationalisierung der Verwaltungsverfahren, sowie die Förderung der Transparenz und Vorbeugung der Korruption gehören 2017 auch zu den gemeinsamen Zielen aller Organisationseinheiten der Landesverwaltung.

Dabei wirken auch die Zukunftstrends unserer Gesellschaft sehr stark auf das Öffentliche Beschaffungswesen ein:

- demographischer Wandel,
- Globalisierung,
- steigende Komplexität,
- zunehmender Kostendruck in der Öffentlichen Verwaltung (Spending review),
- wachsende Bedeutung von Information und Wissen,
- immer kürzere Innovationszyklen,
- steigende Digitalisierung, Virtualisierung, Vernetzung und zunehmende Cyberkriminalität.

Somit sind eine bedarfsgerechte Optimierung des Preis/Leistungsverhältnisses der beschafften Produkte und Dienstleistungen über den gesamten Lebenszyklus, sowie ein effizienter Beschaffungsprozess im dynamischen Umfeld unter Einsatz moderner Informationstechnologien die strategischen Herausforderungen zur Entlastung der öffentlichen Haushalte. Transparente und faire Vergabeverfahren, sowie laufende Innovation und Weiterentwicklung sind dabei zentrale Erfolgsfaktoren. Insbesondere die immer kürzeren Innovationszyklen erfordern eine immer kürzere Verfahrensdauer und Vertragslaufzeit. Damit steigt die Anzahl der durchzuführenden Verfahren.

2016 sind das neue Landesgesetz über öffentliche Aufträge Nr. 16/2015 und der neue Kodex für Öffentliche Aufträge GvD 50/2016 in Kraft getreten. Im Jahr 2017 wurden die nationalen Rechtsvorschriften nochmals mit dem GvD vom 19. April 2017, Nr. 56, dem sog. „Correttivo“, abgeändert. Am 19.07.2017 sind die Abänderungen des Landesgesetzes Nr. 16/2015 in Kraft getreten, um dieses mit den neuen Gegebenheiten auf nationaler Ebene zu koordinieren.
Letzlich sind zahlreiche Durchführungsbestimmungen und Anwendungsrichtlinien derzeit in Ausarbeitung, bzw. werden noch erwartet. Die Umsetzung der laufend neuen Bestimmungen und der Abgleich und die nötige Koordinierung zwischen Staats- und Landesgesetzen erfordern beachtliche Ressourcen.

4.2 Interne Umfeldentwicklung

Das interne Umfeld der Agentur weist Stärken und Schwachstellen auf, die beide mit den verfügbaren Ressourcen zusammenhängen.

Durch gesetzliche Änderungen bekam die Agentur eine Reihe neuer Aufgaben, wie die Sammelbeschaffung, spending review, die Entwicklung von Beschaffungsstrategien, das Audit, usw. Mit der Ein-

stellung neuer Mitarbeiter wurde begonnen, jedoch noch nicht abgeschlossen. Im Besonderen sind die für den Bereich Beschaffungsstrategien vorgesehenen technisch-wirtschaftlichen Funktionen noch nicht besetzt. Es muss ein neues spezifisches Wettbewerbsverfahren für deren Besetzung im Jahr 2018 vorgesehen werden. Zudem benötigt die Agentur hochqualifiziertes Personal, in das mittel- und langfristig investiert werden soll.

Trotz obgenannter Schwierigkeiten besteht die Stärke der Agentur darin, dass es ihr gelungen ist, das know how der Mitarbeiter zu fördern und die Mitarbeiter mittels gezielter Fortbildungen zu ermutigen in einem motivierten Umfeld zu arbeiten. Es wird intern versucht das Fachwissen zwischen den verschiedenen Bereichen auszutauschen, organisationales Lernen zu fördern und durch die Bildung von Arbeitsgruppen das interdisziplinäre Denken und Handeln der Verwaltungstätigkeit zu steigern. Zur Stärkung der Sammelbeschaffung ist insbesondere die interdisziplinäre Kooperation zwischen allen beteiligten öffentlichen Einrichtungen ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Ein zentraler Erfolgsfaktor der Agentur ist das ISOV Portal. Durch den hohen Grad an Digitalisierung können die Prozesse effizient, Ressourcen schonend, einfach und transparent abgewickelt werden. Dabei zählt die Agentur zu den Vorreitern.

Dieser hohe Grad an Digitalisierung soll nun auch auf das neue zentralisierte elektronische Sammelbeschaffungssystem und den Informationsaustausch mit den beauftragenden Verwaltungen angewandt werden. Eine optimale Integration der Sammelbeschaffung in die Prozesse der beauftragenden Verwaltungen ist aufgrund der Heterogenität der Systeme eine große Herausforderung für die nächsten Jahre. Nur so können aber alle Synergie- und Optimierungseffekte maximal genutzt werden.

5. STRATEGIE

5.1 Strategische Ziele

5.1.1. Mittels der Sammelbeschaffungsstelle und den einheitlichen Vergabestellen stehen auf Landesebene Rahmenabkommen und Vereinbarungen zur Verfügung, und es werden die Beschaffungsverfahren von Lieferungen/Dienstleistungen und Bauaufträgen über dem Schwellenwert abgewickelt

Nr.	Indikator	Steuerbarkeit	Einheit	IST	Planjahre		
				2017	2018	2019	2020
1	Anzahl der aktiven Kundmachungen für den elektronischen Markt der öffentlichen Verwaltungen in Südtirol	1	Nr.	2	4[1]	6[1]	8[1]
2	Anzahl der neu abgeschlossenen Vereinbarungen und Rahmenabkommen	3	Nr.	2	7[1]	9[1]	9[1]
3	Anzahl der durchgeführten Offenen Ausschreibungsverfahren	3	Nr.	50	60	60	60
4	Prozentsatz der gewonnenen Rekurse im Verhältnis zu den eingegangenen	3	%	nicht vorhersehbar 0	nicht vorhersehbar	nicht vorhersehbar	nicht vorhersehbar

Beschreibung

Die öffentliche Verwaltung kann ihre Ankäufe gemäß “spending review” abwickeln.

Künftig werden zur Kostenreduktion, Effizienzsteigerung, Förderung der fairen, korrekten, effektiven und rechtskonformen Vergabe verstärkt Sammelbeschaffungen angeboten. Dies erfordert eine frühzeitige Einbindung aller betroffenen Vergabestellen und eine interdisziplinäre organisationsübergreifende Zusammenarbeit.

5.1.2. Die elektronischen Preisverzeichnisse der Hoch-und-Tiefbauarbeiten werden jährlich mittels Vergleich mit den effektiv erhobenen Preisen bei den Ausschreibungen aktualisiert und in den gängigen elektronischen Formaten veröffentlicht

Nr.	Indikator	Steuerbarkeit	Einheit	IST	Planjahre		
				2017	2018	2019	2020
1	Verfahren für öffentliche Bauaufträge > 150.000 Euro	3	Nr.	200	300	600	600
2	zu aktualisierende Einheitspreise mittels Verzeichnis der Richtpreise	3	Nr.	16.000	15.500	15.000	15.000

Beschreibung

Erfassung der Einheitspreise der hauptsächlich verwendeten Materialien für die Ausführung der öffentlichen Bauaufträge und deren Vergleich mit den geschätzten und jenen für die Eintragung in die Verzeichnisse der Richtpreise vorgeschlagenen Preise.

5.1.3. Beratung und Weiterbildung

Nr.	Indikator	Steuerbarkeit	Einheit	IST	Planjahre		
				2017	2018	2019	2020
1	1 bis 2 Vollzeitäquivalente unterstützen die Abteilungen der Landesverwaltung, die Ausschreibungen tätigen, jedoch wenig Fachwissen haben und nur selten Vergabeverfahren durchführen, bei der Abwicklung der Verfahren	3	Anzahl Verfahren	10	10	20	20
2	Anzahl der Informationen, Formulare und Informationsveranstaltungen	2	Anzahl	100	100	100	100

5.1.4. Die EDV-Plattform verfügt über alle vom Gesetz vorgesehenen Funktionen für die telematische Beschaffung von Lieferungen/Dienstleistungen und Bauaufträgen und wird für die Abwicklung der entsprechenden Verfahren genutzt.

Nr.	Indikator	Steuerbarkeit	Einheit	IST	Planjahre		
				2017	2018	2019	2020
1	Inbetriebnahme der digitalen Archivierung aller früheren und derzeitigen Ausschreibungsunterlagen	2	Nr.	200.000	60.000	58.000	55.000
2	Ergänzung und Anpassung der Funktionen um die Bestimmungen bezüglich der Veröffentlichung und Transparenz einzuhalten	3	Nr.	10	230	120	-
3	Anzahl der mittels Portal durchgeführten Vergabeverfahren	3	Nr.	63.000	60.000	58.000	55.000
4	Betrag der mittels Portal durchgeführten Vergabeverfahren	3	€	1.150 Mio.€	1.150 Mio.€	1.150 Mio.€	1.150 Mio.€
5	Anzahl der zugelassenen Kostenstellen	3	Nr.	719	710	700	690
6	Anzahl der im Adressenverzeichnis registrierten Wirtschaftsteilnehmer	3	Nr.	19.000	19.500	20.000	20.500
7	Anzahl der im telematischen Verzeichnis registrierten Wirtschaftsteilnehmer	3	Nr.	1.900	2.300	2.700	3.000
8	Anzahl der am EMS zugelassenen Wirtschaftsteilnehmer	3	Nr.	33	100	200	300

Beschreibung

Die Verwaltung der ISOV Plattform wird Anfang 2017 neu ausgeschrieben. Dies bietet neue Chancen und Risiken für die Digitalisierung, die Vereinfachung, und Effizienzsteigerung der Verwaltungsverfahren.

Die Plattform unterstützt alle örtlichen Verwaltungen Südtirols bei der Erfüllung folgender Pflichten:

a) Verwaltung der telematischen/traditionellen Verfahren (Art. 6/bis LG 17/1993; Art. 22 und Art. 53 der EU-Richtlinie 2014/24/EU);

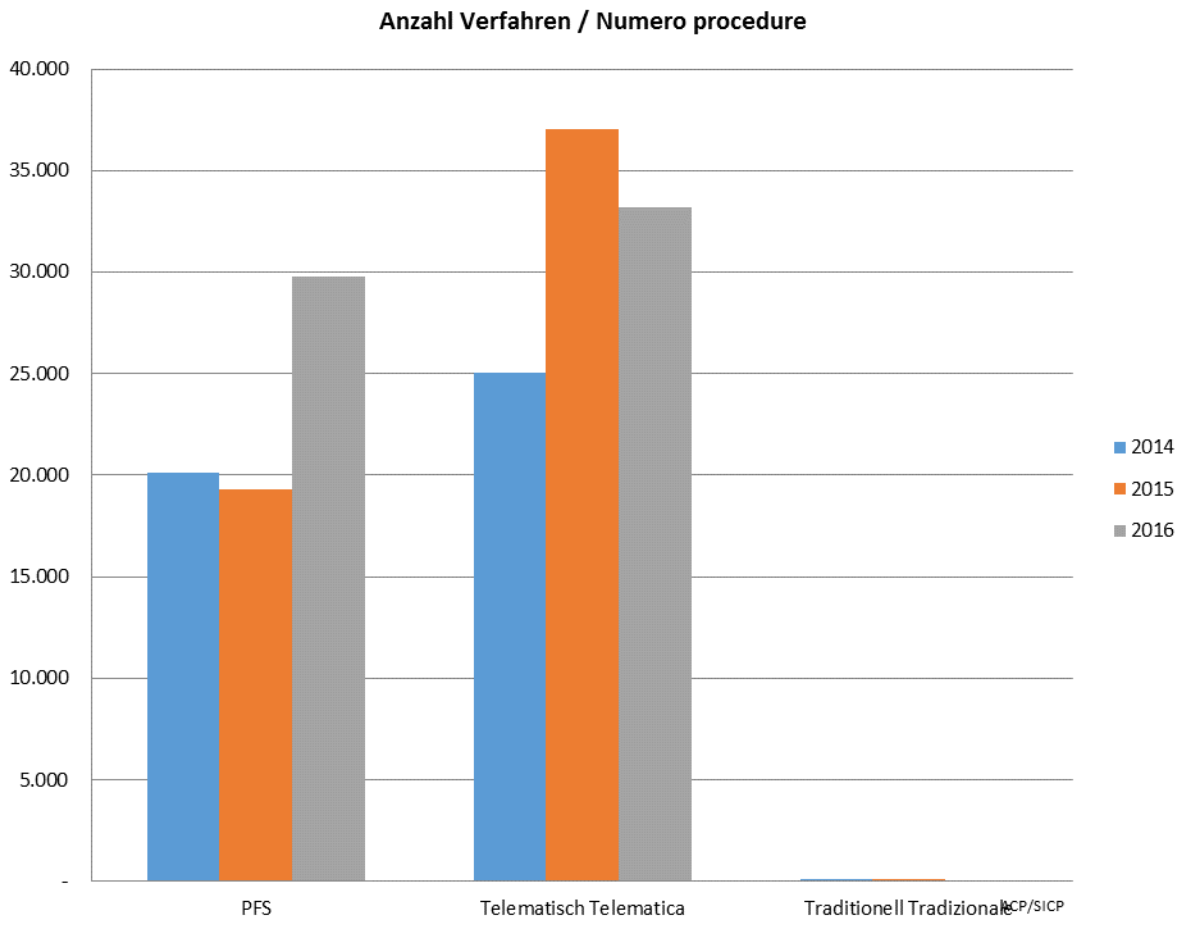
b) laufende und jährliche Veröffentlichung mittels offenem Tabellenformat bezüglich der Zuschläge und Vergaben (Art. 28/bis LG 17/1993; Art. 1 c. 32 Gesetz 190/2012; etliche ANAC-Beschlüsse im Bereich Veröffentlichungsmodalitäten der Daten);

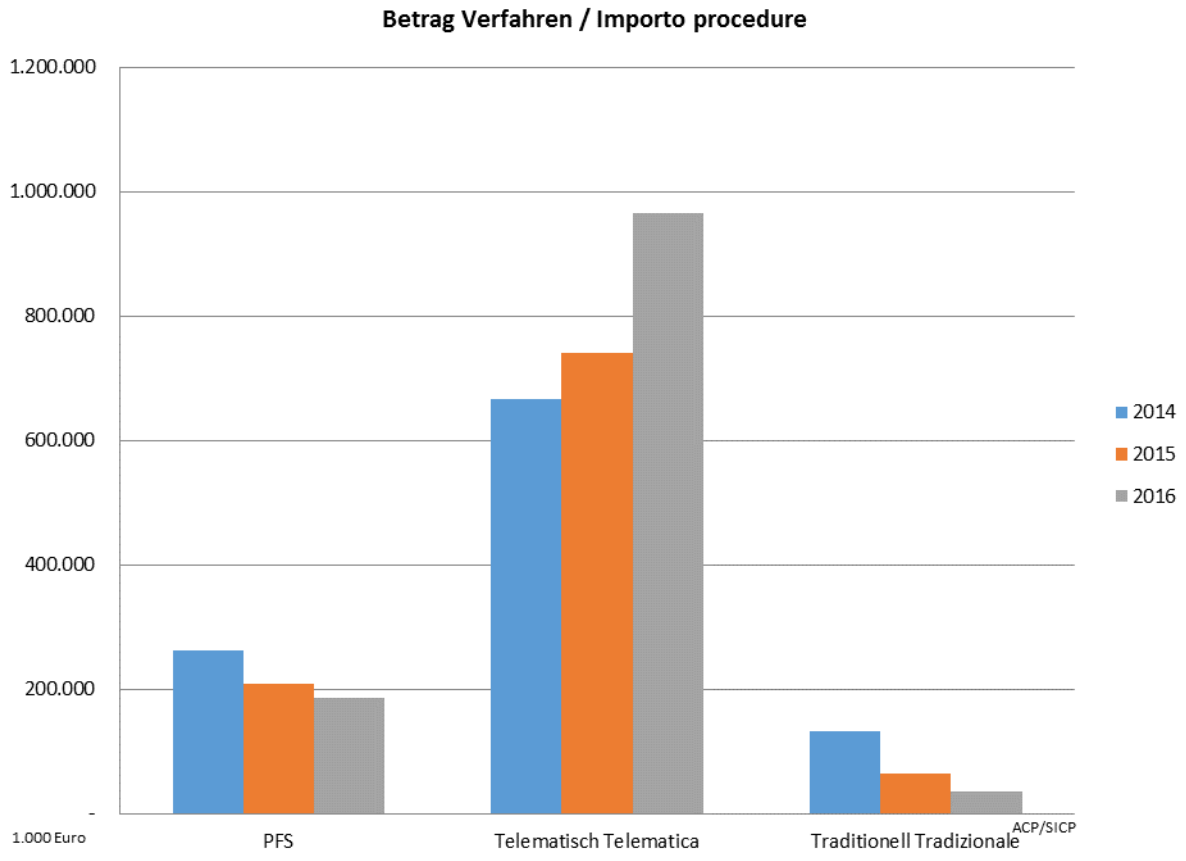
c) Jahresprogramm und die entsprechende Rechnungslegung, bezüglich der öffentlichen Bauvorhaben (Art. 4 LG 6/1998; Art. 128 GvD 163/2006; Ministerialdekret 24.10.2014);

d) Formblätter der Beobachtungsstelle öffentliche Verträge (Art.7 GvD 163/2006; Einverständniserklärung zwischen AVCP und der Staats-Regionen- und Autonome Provinzen-Konferenz, welche am 28 März 2008 unterzeichnet wurde);

e) Erhebung der unvollendeten Bauvorhaben (Art. 44/bis Legislativdekret 201/2011; Art. 2 Ministerialdekret 42/2013);

f) Erfüllung der Veröffentlichungspflichten für die Zuerkennung von Vergütungen und Honoraren an Personen, an Freiberufler, Unternehmen und private Körperschaften (Art. 28/bis LG 17/1993);


Anzahl Verfahren / Numero procedure
40.000
35.000
30.000
25.000
20.000
15.000
10.000
5.000
-
PFS
Telematisch Telematica
Traditionell Tradizionale
ACP/SICP
2014
2015
2016


Betrag Verfahren / Importo procedure
1.200.000
1.000.000
800.000
600.000
400.000
200.000
-
1.000 Euro
PFS
Telematisch Telematica
Traditionell Tradizionale
ACP/SICP
2014
2015
2016

5.1.5. Aufbau der Stabstelle Audit

Nr.	Indikator	Steuer-barkeit	Ein-heit	IST	Planjahre		
				2017	2018	2019	2020
1	Auditierte Vergabeverfahren	3	Nr.	500	1.000	1.500	1.500
1.1	Auditierte Kostenstellen	3	Nr.	100	150	150	150
2	Überprüfung der Ausschluss-gründe gemäß Art. 80 des GvD Nr. 50/2016 der Wirtschaftsteil-nehmer, welche die Einschrei-bung ins telematische Verzeich-nis anfragen	3	Nr.	40	100	150	200
3	Überprüfung der Ausschluss-gründe gemäß Art. 80 des GvD Nr. 50/2016 der Wirtschaftsteil-nehmer, welche die Zulassung am EMS anfragen	3	Nr.	5	10	15	20

Beschreibung

Das Audit-Verfahren dient einer einheitlichen Anwendung der Bestimmungen in Südtirol und soll den Vergabestellen dabei helfen, ihre Aufgaben besser wahrzunehmen. Ziel ist es dabei, die Qualität der Verfahren zu verbessern.

Gemäß Angaben von Punkt 1.1 wird die Überprüfung der Ausschreibungsverfahren den Kostenstellen zugerechnet, welche die zu überprüfende Ausschreibung durchgeführt haben.

Auf Basis der im Januar 2017 mittels Auslosung ermittelten Nummern werden 509 Kostenstellen berechnet, wohingegen sich der Gesamtdurchschnitt der im System registrierten Kostenstellen auf 720 beläuft.

Die AOV hat sich das Ziel gesetzt, mindestens jede Kostenstelle einmal im Laufe von 5 Jahren zu kontrollieren.

Darüber hinaus wird zur Verbesserung der Qualität der Ausschreibungsverfahren mittels Anwendung der internen Geschäftsordnung von jeder Art von Ausschreibung wenigstens ein Verfahren, das von der einzelnen Kostenstelle durchgeführt wurde, überprüft. Derzeit werden die genauen Daten in Bezug auf die Durchschnittsanzahl an Ausschreibungen jeder einzelnen Kostenstelle erwartet.

Da es auf der soeben beschriebenen Art und Weise möglich sein sollte, die gewünschte Verbesserung der Qualität zu erreichen, wird derzeit abgeschätzt, ob eine Abänderung der Landesgesetzgebung vorgeschlagen werden sollte. Es besteht die Ansicht, dass diese Qualitätsverbesserung auch möglich wäre, wenn weniger als sechs Prozent der im Interessensbereich des Landes erteilten Zuschläge (Art. 5 Absatz 7 des LG Nr. 16/2015) überprüft werden, aber gleichzeitig weniger Personal eingesetzt werden muss.

2 Erst im Jahr 2017 hat die Stabestelle Audit zudem, zur Unterstützung des Bereichs Beschaffungsstrategien, mit der Überprüfung des Nichtvorhandenseins von Ausschlussgründen gemäß Art. 80 des GvD Nr. 50/2016 in Bezug auf die Wirtschaftsteilnehmer, welche die Einschreibung ins telematische Verzeichnis beantragt haben, begonnen.

3 Darüber hinaus wird sich Audit auch mit der Überprüfung des Nichtvorhandenseins von Ausschlussgründen gemäß Art. 80 des GvD Nr. 50/2016 der Wirtschaftsteilnehmer, welche die Zulassung am EMS anfragen, widmen, immer zur Unterstützung des Bereichs Beschaffungsstrategien.

5.2 Entwicklungsschwerpunkte – strategische Projekte

5.2.1. Zusätzliche Digitalisierung der Ausschreibungen und Vergaben

Jahr	Tätigkeiten / Meilensteine
2018	Förderung der IT Unterstützung des elektronischen Marktes und der IT unterstützten Zusammenarbeit mit den Stakeholdern
2018	Förderung der IT unterstützten Prozessintegration mit wesentlichen Stakeholdern
2018	Weitere Förderung der IT unterstützten Prozessintegration zur Effizienzsteigerung, Transparenz und korrekten Abwicklung der Vergaben der wesentlichen Stakeholder
2019	Erhebung und Ausarbeitung der Einheitspreise der Angebote öffentlicher Arbeiten > 150.000 Euro

Beschreibung

Die ISOV Plattform ist bereits Vorreiter in der Digitalisierung der Verwaltungsverfahren innerhalb der Südtiroler Landesverwaltung und auch gegenüber den anderen Vergabeagenturen in Italien und Europa. Mit der Neuvergabe der Konzession der Plattform Anfang 2018 bieten sich neue Chancen für die Digitalisierung, die Vereinfachung und Effizienzsteigerung der Verwaltungsverfahren und die Vorbeugung der Korruption. Die zunehmende Cyberkriminalität und die wachsenden Anforderungen an die Informationssicherheit stellen die Agentur vor immer größere Herausforderungen.

Zur effizienten Beschaffung benötigt insbesonders die Sammelbeschaffung einen optimalen IT unterstützten Informationsaustausch zur Kooperation und zur Prozessintegration der zentralen Beschaffungen in die IT Systeme der jeweiligen Stakeholder. Dies wird eine große Herausforderung für die kommenden Jahre.

5.2.2. Vervollständigung und Verbesserung der ISOV Datenbank

Jahr	Tätigkeiten / Meilensteine
2018	Eingabe aller Daten des Informationssystems der bestehenden Plattform in die neue Plattform
2018	Erhöhung der Anzahl der im „telematischen Verzeichnis WT“ registrierten Wirtschaftsteilnehmer
2019	Anpassung der Programmierungsinstrumente an die Bestimmungen, die im Verlaufe des Jahres 2017 vom MIT (Transportministerium) erlassen werden

Beschreibung
Ziel ist es den lokalen Vergabestellen die Verfügbarkeit eines Informationssystems und einer elektronischen Plattform zu garantieren, die allen verwaltungs- und informationstechnischen Anforderungen im Bereich öffentliche Aufträge und Verträge gerecht werden.

6. VON DEN STRATEGISCHEN ZU DEN OPERATIVEN ZIELEN

6.1 Operative Ziele 2018

Einheitliche Vergabestelle für Dienstleistungen und Lieferungen		
Nr.	***Operatives Jahresziel***	***Indikatoren/Kriterien***
1	offene Ausschreibungsverfahren über EU-Schwelle für Lieferungen und Dienstleistungen über 500.000,00 Euro	Anzahl 25
2	Ausschreibungen im Bereich Architektur- und Ingenieurleistungen über 500.000,00 Euro	Anzahl 10
3	Anzahl der neu ausgeschriebenen Vereinbarungen und Rahmenverträge	Anzahl 4 (Bezug nehmend auf das Programm des Bereichs BS)
4	Bereit gestellte Vertragsentwürfe, Informationen, Formulare und Informationsveranstaltungen	Anzahl 50
5	Schriftliche und mündliche Gutachten	Anzahl 300
6	Zeitraum zur Anpassung der Formblätter	Innerhalb von 14 Tagen

Einheitliche Vergabestelle Bauaufträge		
Nr.	***Operatives Jahresziel***	***Indikatoren/Kriterien***
1	Ausschreibungsverfahren	Anzahl 25
2	Project financing Verfahren	Anzahl 2
3	Bereit gestellte Vertragsentwürfe, Informationen, Formulare und Informationsveranstaltungen	Anzahl 50
4	Schriftliche und mündliche Gutachten	Anzahl 300
5	Zeitraum zur Anpassung der Formblätter	Innerhalb von 14 Tagen

Informationssystem der öffentlichen Verträge		
Nr.	***Operatives Jahresziel***	***Indikatoren/Kriterien***
1	Auf dem ISOV Portal veröffentlichte Einkaufsverfahren	Anzahl 65.000
2	Erhöhung der Anzahl der im „telematischen Verzeichnis WT“ registrierten Wirtschaftsteilnehmer	Anzahl 2.300
3	Überprüfung der Formblätter der Beobachtungsstelle auf Anweisung der ANAC	Anzahl 600

Bereich Beschaffungsstrategien		
Nr.	***Operatives Jahresziel***	***Indikatoren/Kriterien***
1	Neu veröffentlichte Kundmachungen für den elektronischen Markt der öffentlichen Verwaltungen in der Provinz Bozen	Anzahl 4
2	Anzahl der neu erstellten Leistungsverzeichnisse für Vereinbarungen und Rahmenverträge	Anzahl 7
3	Bereit gestellte Vertragsentwürfe, Informationen, Formulare und Informationsveranstaltungen	Anzahl 5
4	Zeitrahmen zur Zulassungsbefähigung der Wirtschaftsteilnehmer	10 Tage ab Anfrage

Bereich Beschaffungsstrategien		
Nr.	***Operatives Jahresziel***	***Indikatoren/Kriterien***
	im EMS (außer er unterliegt der stichprobenartigen Kontrolle im Rahmen der 6%)	
5	Bedarfsanalyse und Festlegung Zweijahresplan für die Sammelbeschaffung	Anzahl 1

6.2 Dem Führungspersonal zugewiesene Ziele

Der Direktor der Agentur:

- ist gesetzlicher Vertreter der Agentur;
- sorgt für die Einberufung der Sitzungen des Lenkungs- und Koordinierungsbeirats, übernimmt den Vorsitz und legt die Tagesordnung fest;
- unterbreitet der Landesregierung das Dreijahresprogramm, in dem die Ziele, Prioritäten und Ressourcen, sowie der Personalbedarf der Agentur festgelegt sind, zur Genehmigung;
- sorgt für den Abschluss der in Art. 27 Abs. 5 des Landesgesetzes Nr. 15/2011 vorgesehenen Vereinbarung und legt den Beitritt für die Nutzer/die beigetretenen Nutzer fest;
- trifft die nötigen Maßnahmen zur Umsetzung der institutionellen Aufgaben und zur Verwaltung der Agentur;
- legt die allgemeinen Kriterien für die Beauftragung der Fachpersonen fest und schließt die Verträge und Vereinbarungen mit Körperschaften, Einrichtungen und Unternehmen ab;
- erfüllt sämtliche weitere Aufgaben, die notwendig sind, damit die Agentur gut arbeiten kann;
- erstellt die Unterlagen für die Sitzungen des Lenkungs- und Koordinierungsbeirats;
- übernimmt die verwaltungsmäßige, buchhalterische und steuerliche Führung der Agentur;
- erstellt den Haushaltsvoranschlag und die Abschlussrechnung und bereitet die Maßnahmen zur Änderung des Haushalts vor;
- unterzeichnet die Zahlungsanweisungen und Einhebungsanweisungen;
- genehmigt die Geschäftsordnungen, betreffend den Ablauf und die Realisierung der institutionellen Aufgaben, sowie der Verwaltung der Agentur;
- überwacht und koordiniert die Tätigkeit der Bereiche und Strukturen der Agentur und der Verantwortlichen für Verwaltungsverfahren, auch mit Ersatzbefugnis bei Untätigkeit;
- koordiniert und arbeitet mit den Nutzern/beigetretenen Nutzern der Agentur zusammen.

7. DER PROZESSABLAUF UND DIE ZUR VERBESSERUNG DER VERFAHRENSZEITEN GESETZTEN MAßNAHMEN

7.1 Abschnitte, Personen und Zeiten zur Erstellung des Performanceplanes

Die Abfassung des Plans ist das Ergebnis eines im Laufe des Jahres 2014 begonnenen Prozesses, während dem die strategischen Bereiche und die strategischen Ziele festgelegt und genehmigt wurden. 2016 wurde das Organigramm der Agentur den neuen Rahmenbedingungen angepasst.

Der *Performance*-Plan der Agentur wurde von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus den Bereichsleitern und koordiniert vom Direktor der Agentur, ausgearbeitet.

7.2 Übereinstimmung mit der wirtschaftlich- finanziellen Programmierung (Haushalt)

Die Tatsache, dass sich die Agentur ab 2016 zu einem Haushalt mit Wirtschaftsgebarung entschlossen hat, ermöglicht eine größere Schlüssigkeit mit dem Performance-Plan, weil der neue Haushalt dreijährig ist und sich in Programme und Zielvorhaben gliedert. Dieses Ziel einer größeren Kohärenz zwischen den beiden Dokumenten wird erstmals mit dieser Planung, die bis zum 31. Dezember 2016 abgeschlossen wird, erreicht.

Aufrecht bleibt jedenfalls, dass strategische Bereiche und Ziele eng mit den Ressourcen und mit dem Personal zusammenhängen, die von der Autonomen Provinz Bozen zur Verfügung gestellt werden, und dass auch für das Jahr 2017 die Ressourcen der Agentur insgesamt zugewiesen wurden, ohne zwischen den Bereichen zu unterscheiden.

7.3 Maßnahmen zur Verbesserung des Ablaufverfahrens der Performance

Die Agentur versteht den eigenen Zyklus der *Performance* als einen ständigen Entwicklungsprozess, der grundsätzlich für eine ständige Verbesserung offen ist. Aus diesem Grunde hat die Agentur eine Reihe von Initiativen ergriffen, um eine immer größere Effizienz und Transparenz bei der Durchführung der Ausschreibungen zu gewährleisten, sowohl für die Agentur selbst, als auch für alle Vergabestationen, die sich des Portals bedienen. Aus diesem Grunde ist das neue Landesgesetz vom 22.12.2015, Nr. 16 „Bestimmungen über die öffentliche Auftragsvergabe“ erlassen worden, das am 6. Jänner 2016 in Kraft getreten ist und Normen zur Vereinfachung und zu einer größeren Flexibilität bei den Zuschlagserteilungen der Ausschreibungen enthält und für eine Verbesserung des Zugangsverfahrens für mittlere und kleine Betriebe sorgt.

Als Beispiel werden einige Initiativen angeführt, die direkt oder indirekt zu einer Verbesserung des Ablaufverfahrens der Performance führen:

1. Vereinfachung zugunsten der lokalen Körperschaften, die sich unterhalb bestimmter Schwellenwerte autonom bewegen können, ohne Beschaffungszentralen oder Formen der zwischengemeindlichen Zusammenarbeit in Anspruch zu nehmen;
2. Rahmenvereinbarungen und EMS (Elektronischer Markt Südtirol)) für Ankäufe, die für örtliche Körperschaften von größtem Interesse sind;
3. Zusammenarbeit mit Agenturen außerhalb der Provinz, zwecks Abschlusses von Rahmenvereinbarungen.